

Wohlgeordnete Freiheit

Immanuel Kants Rechts- und Staatsphilosophie

von
Wolfgang Kersting

1. Auflage

mentis 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 89785 587 8

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Neuauflage 2007	9
Vorwort des ersten Rezensenten	11
Einleitung 2007: Kant und die politische Philosophie der Gegenwart	13
Vorwort zur Erstausgabe 1984	71

TEIL A

DIE BEGRÜNDUNG DES RECHTS

I. Der Begriff des Rechts	79
II. Rechtsgesetz und Moralprinzip	91
1. Gesetz und Freiheit	94
2. Die juristische Gesetzgebung der Vernunft	100
3. Recht und transzendente Freiheit – zur Interpretation des Verhältnisses von Moralphilosophie und Rechtsphilosophie in der Kant-Literatur	108
a) Die Unabhängigkeitsthese	109
b) Die moralteleologische Rechtsauffassung	114
4. Die Rechtsbegründung bei den frühen Kantianern	121
a) Die absolute Deduktion: Fichtes frühe Rechtsphilosophie	122
b) Die relative Deduktion: Heydenreichs kritisches Naturrecht	127
c) Feuerbachs Theorie des juristischen Vernunftvermögens	129
d) Das Recht als hypothetischer Imperativ: Fichtes »Naturrecht« von 1796	132
III. Recht und Ethik	139
1. Die Lehre von der doppelten Gesetzgebung und das Verhältnis von Moralität und Legalität	139
2. Rechtspflicht und Tugendpflicht	143
IV. Das Recht der Menschheit	156
V. Kants Interpretation der Ulpianischen Rechtsregeln	167

TEIL B

DAS PRIVATRECHT

I. Das Eigentum	177
1. Sinnlicher und intelligibler Besitz	179
2. Die Antinomie der rechtlich-praktischen Vernunft	183

3. Das rechtliche Postulat der praktischen Vernunft	190
4. Der synthetische Rechtssatz a priori	196
5. Die distributive Willkür	204
6. Der Gemeinbesitz	209
7. Okkupation und Arbeit	213
II. Das persönliche Recht	229
III. Das auf dingliche Art persönliche Recht	240

TEIL C DAS STAATSRRECHT

I. Naturzustand – Eigentum – Staat	253
1. Das Principium exeundem e statu naturali	253
2. Provisorischer und peremptorischer Besitz	260
II. Der ursprüngliche Vertrag	269
III. Die drei Prinzipien des status civilis	284
1. Freiheit	284
2. Gleichheit	290
3. Selbständigkeit	297
IV. Souveränität und Gewaltenteilung	306
1. Die gesetzgebende Gewalt	312
2. Regierung und Verwaltung	314
3. Die richterliche Gewalt	316
V. Herrschaftsform und Regierungsart	322
1. Republikanismus und Despotismus	326
2. Respublica noumenon – respublica phaenomenon	333
3. Das repräsentative System der Demokratie	348
VI. Die Verbindlichkeit positiven Rechts und das Widerstands- verbot	354
1. Die Unrechtmäßigkeit von Widerstand und Revolution	356
2. Die Verbindlichkeit des positiven Rechts	388
Literaturverzeichnis	397